

Pressemitteilung 01 | Internationales Donaufest Ulm/Neu-Ulm | 03.-12. Juli 2026

Die Donaufest-Fahnen 2026 mit aktueller politischer Botschaft:

Die Donau überwindet die Spaltung der Gesellschaft

Das ungarische Künstlerkollektiv bestehend aus János Borsos, Lilla Lőrinc, Eszter Nagy und Marcell Horváth beheimatet im art quarter Budapest erzählt die Geschichte des Donauraumes neu: Der ewige Kreislauf des Wassers verbindet alle Menschen und Gesellschaften entlang der Donau. Die Künstler*innen setzen damit ein Statement gegen die Spaltung der Gesellschaft auch in ihrer ungarischen Heimat. Sie erzählen in Graffiti Märchen und Mythen rund um das Thema Wasser, wie z. B. die ukrainische Erzählung vom Wasser-Mädchen, das das Dorf mit sich genommen hat oder das Märchen vom Fisch, der rückwärts schwamm (Kroatien). Alle Geschichten stehen in Verbindung mit der Donau und der Idee der Wasserzirkulation als Metapher für Offenheit, Verbindung und gegenseitigen Einfluss. Die gemeinsame politische Botschaft lautet: „Budapest & Ulm /Neu-Ulm zeigen gemeinsam Flagge für eine Freie Kultur Szene und eine offene Gesellschaft!“

Das Programm für das 14. Internationale Donaufest Ulm/Neu-Ulm zählt zu den vielfältigsten in der Geschichte des Festivals. Mit einem außergewöhnlich breit gefächerten Angebot starten wir in die nächste Festaufgabe - 40 institutionelle Partner aus dem gesamten Donauraum bringen sich ein, 30 Sponsoren unterstützen.

Ab dem 3. Juli verwandeln die Doppelstädte zehn Tage lang ihre Ufer in einen europäischen Begegnungsort. Künstler*innen, Kulturschaffende, Initiativen und Gäste aus allen zehn Donauländern kommen in Ulm und Neu-Ulm zusammen – und machen spürbar, was unser gemeinsames Europa trägt: Vielfalt, Austausch und Zusammenhalt.

Wir feiern die kulturelle Vielfalt des Donauraums und senden ein klares politisches Signal: für ein geeintes, starkes und demokratisches Europa – in Frieden und Freiheit!

Das Donaufest schafft Raum für grenzüberschreitende Begegnung, Dialog und Perspektivwechsel und ist damit ein Ort, an dem Europa erlebt wird.

Als größte deutsche Veranstaltung mit Fokus auf Südosteuropa zeigt das Donaufest, wie wichtig internationale Verständigung und Vernetzung sind: Europa kann nur bestehen, wenn wir uns begegnen, kennen lernen und verstehen.

Auch in diesem Jahr erwarten Sie herausragende Formate und inspirierende Persönlichkeiten. Ein erster Blick auf die Highlights:

U.a. ein hochkarätiges internationales Literaturprogramm mit dem Literaturkritiker und ARD-Moderator **Denis Scheck** und dem österreichischen Autor **Robert Menasse**, der sich mit seinem Herzensthema Europa kritisch auseinandersetzt. Für die Eröffnungsfeier am 03. Juli konnte das Donaubüro Ulm/Neu-Ulm den Ex-EU-Parlamentspräsidenten **Martin Schulz** als **Keynote-Speaker** gewinnen.

Darüber hinaus wird es vielfältige Jugendbegegnungsprojekte geben, die junge Menschen aus dem gesamten Donaunraum zusammenbringen, sowie ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit handverlesenen und authentischen Künstler*innen aus allen 10 Donauländern. Als fulminanter Abschluss spielt die Stadtkapelle Ulm die Donausymphonie von Frank Wildhorn in einer Blesorchesterfassung.

Rund 380.000 Besucher*innen und 180 Einzelveranstaltungen des Jahres 2024 sind für uns Ansporn und Verpflichtung zugleich. Mit großer Vorfreude startet das gesamte Team in zehn unvergessliche Tage, in denen Ulm und Neu-Ulm zur internationalen Drehscheibe des Donaunraums werden.

Das vollständige Programm, weitere Informationen und Aktuelles finden Sie unter **www.donaufest.de**

Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Dr. Ulrich Andelfinger, Pressearbeit Internationales Donaufest, presse@donaufest.de

Tel. 0160 - 7453492

Bildunterschrift:

*Ungarisches Künstlerkollektiv aus Budapest bei der Arbeit. Die Donaufestfahnen erstmals im Street Art Style! Künstler*innen: Lilla Lőrinc, János Borsos, Eszter Nagy, Marcell Horváth, beheimatet im [art quarter budapest](http://artquarterbudapest)*

